



Europäisches Parlament

WIR IN
EUROPA
@Freitagsmail



Bayern

SPD

NEUES AUS DEM EU-PARLAMENT

VON KERSTIN WESTPHAL

KW 09

EuGH-Urteil gegen 0180-Abzocke

Verbraucher haben Klarheit über die Gebühren bei Service-Telefonnummern



Gute Nachrichten für KundInnen und VerbraucherInnen: Abzocke mit 0180-Nummern wird ein wirksamer Riegel vorgeschoben! Nach der Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs dürfen Unternehmen zukünftig keine überhöhten Gebühren mehr bei Servicenummern verlangen.

So haben Bürgerinnen und Bürger Klarheit darüber, dass Kundendienstnummern nur zu den üblichen Grundtarifen berechnet werden dürfen. Mit diesem Problem musste ich mich bereits im Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz im Europäischen Parlament befassen. Die Arbeit hat sich gelohnt. [Hier weiter lesen...](#)

Technische Hochschule Georg Simon Ohm erhält EU Mittel

Zur Entwicklung von 3D-Druckern fließen 270.000 Euro aus dem EFRE nach Nürnberg

Für ein innovatives Projekt der Technischen Hochschule (TH) Georg Simon Ohm stellt die EU 270.000 Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung. Dafür sollen Fertigungsmaschinen entwickelt werden, die besonders kleinen und mittelständischen Unternehmen helfen können. Im 3D-Druckverfahren können Kunststoffteile in Kleinstserien hergestellt werden, deren herkömmliche Produktion sonst das Vielfache eines 3D-Drucks kosten.

Der EFRE stellt über das Bayerische Wissenschaftsministerium im Zeitraum von 2014 bis 2020 Mittel in Höhe von 48 Millionen Euro zur Verfügung. So fördert die EU Hochschulprojekte, die gemeinsam mit kleinen und mittelständischen Unternehmen in der Region entwickelt werden. Dieser Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft stärkt Innovationsfähigkeit und ist wieder ein gutes Beispiel, wie die EU auch bei uns vor Ort in die Zukunft investiert und hilft, Arbeitsplätze in der Region zu sichern.

Asyl: Rückführungsdebatte ist unehrlich

EU-Kommission stellt Aktionsplan vor, der am Problem vorbei geht

Die EU-Kommission hat einen Aktionsplan für die Rückführung abgelehnter Asylbewerber vorgestellt. Demnach sollen für Rückführungen künftig die neuen Kapazitäten des EU-Grenz- und Küstenschutzes besser genutzt und EU-Gelder eingesetzt werden. Die Vorschläge gehen jedoch am eigentlichen Problem vorbei. Die Kollegin Birgit Sippel, innenpolitische Sprecherin unserer Fraktion, hat Recht, wenn sie sagt: „Die Debatte über Rückführungen ist unehrlich, solange keine umfassende Strategie entwickelt wird, damit abgelehnte Asylbewerber ohne besonderen Schutzbedarf von ihren Ländern wieder aufgenommen werden. Wir brauchen in der Flüchtlingspolitik endlich einen ganzheitlichen Ansatz.“

[Hier weiter lesen...](#)

Vier Tage lang auf politischer Entdeckungsreise in Brüssel

von Elisabeth Augustin

Auf Einladung von Kerstin Westphal verbrachten Bürger und Bürgerinnen aus Franken vier Tage in Brüssel, um mehr über Europa und europäische Politik zu erfahren.

Besucht wurde der Ministerrat, das zweit größte Bürogebäude in Brüssel. Ein Offizier des Militärstabs gab einen Einblick in die Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU sowie den Europäischen Auswärtigen Dienst (EAD). Zur Zeit gibt es neun zivile und sechs militärische Einsätze, erfuhren die Zuhörer.



Foto: EU 2017

Im Anschluss besuchte die Gruppe die Europäische Kommission, die jährlich rund 1000 Besuchergruppen zu Gast hat. Jeden Mittwoch treffen sich hier die 28 Kommissare und Kommissarinnen. Die Europäische Kommission sieht sich als Motor der Gemeinschaft und Hüterin der Verträge und ist auch für die Ausführung der Beschlüsse des Rates zuständig. Die Gesetzesinitiative ist der Kommission vorbehalten.

Die anschließende Stadtrundfahrt mit Führung brachte die Gruppe zum Wahrzeichen Brüssels, dem Atomium, das eine 165-milliardenfache Vergrößerung eines Eisenkristalls darstellt. Beeindruckt waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Stadtführung von dem wunderschönen Grand Place mit dem Brüsseler Rathaus und seinen umliegenden Zunfthäusern. Erstaunt war die Gruppe über die Größe des nur 60 Zentimeter kleinen Manneken Pis.

Ein weiterer Programmpunkt war der Besuch des Ausschusses der Regionen. Er gilt als Sprachrohr der Städte und Kommunen und hat beratende Funktion. Er setzt sich aus 350 Mitgliedern zusammen, die sechs Mal im Jahr zu einer Plenarsitzung zusammen kommen.

Höhepunkt des Besuchs war das Treffen und die Diskussion zu aktuellen politischen Themen mit Kerstin Westphal. Ein Blick in den Plenarsaal mit Informationen über Sitzordnung und Ablauf einer Sitzung rundeten das Programm ab. Interesse an einer Informationsfahrt? **Dann hier weiter lesen.**



Weitere SPD Meldungen aus dem EU-Parlament

www.spd-europa.de



Europabüro Würzburg: Kerstin Westphal, Semmelstraße 46R, 97070 Würzburg

E-Mail: kerstin.westphal@ep.europa.eu - Telefon: +49 931 4525 3128, Fax +49 931 45253129

www.kerstin-westphal.de - www.facebook.com/kerstin.westphal - <https://twitter.com/WestphalKerstin>

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten mailen Sie an: presse@kerstin-westphal.de